

Heiter, frech und tollkühn – der Zuger Zirkus Grissini

Akrobatik in allen Höhenlagen, Kunststücke auf dem Seil, Menschenpyramiden, poetische Clowns und verblüffende Zaubertricks – im Zirkus Grissini ist Mut, Kreativität, Power und Teamgeist gefragt!



Talent oder Sinn für Komik gefragt sind. Mit anderen Worten: für Unterhaltung und Lacher ist genauso gesorgt wie für den Nervenkitzel, den man von einem Zirkus erwartet. Ausserdem gibt es eine Variététruppe, die für Anlässe engagiert werden kann, und Zirkuswochen während den Schulferien.

In einer coolen ehemaligen Fabrikhalle trainieren das ganze Jahr hindurch viele Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die dem Zirkusvirus verfallen sind.

HAST DU LUST BEIM GRISSINI MITZUMACHEN?

Informiere Dich unter: www.zirkus-grissini.ch
und melde Dich bei uns.

Die Zuger Zirkusschule – bestehend aus 150 Artistinnen und Artisten – studiert jedes Jahr mehrere Performances ein, die in der Trainingshalle oder im Sommer im grossen blauen Zirkuszelt am Zuger Yachthafen aufgeführt werden. Gezeigt werden Akrobatik am Vertikaltuch, auf hohen und noch höheren Ein- und Kunsträdern, Balanceakte und Zitterpartien auf dem Seil, verblüffende Zaubertricks und vieles mehr. Die talentierten Artisten zählen nicht umsonst auf eine treue Fangemeinde und sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil in der Zuger Kulturszene geworden.

Wie das überhaupt möglich ist? Dank Talent, Mut, Kreativität, Witz, aber natürlich auch

viel Training und Ambitionen. Was diesem Zirkus «100 % made in Zug» den besonderen Charme verleiht und ihn so sympathisch gefeiert werden, sondern die Artisten als Team brillieren. Tatsächlich, hier hat sich eine Zirkusfamilie formiert, hier geht es nicht um Wettbewerb und Konkurrenz, hier stehen Freundschaft und Zusammenhalt im Zentrum. Hier geht es – gerade bei anspruchsvollen Nummern in der Luft – auch um Vertrauen. Dank intensivem Probeplan hat der Zirkus Grissini mittlerweile ein Niveau erreicht, das sich sehen lassen kann. Selbiges gilt für jene Nummern, wo weniger Muskelkraft und Beweglichkeit, dafür aber schauspielerisches



Jonglierbälle selbstgemacht

Reis (Milchreis)
Luftballons
Schere
Klarsichtfolie
Messbecher

Zuerst muss der Reis in die Folie verpackt werden. Je nach Ballongröße den Reis in den Messbecher füllen. Bei kleinen Ballons reicht 1/4 Tasse Reis. Lege etwas Klarsichtfolie auf den Tisch (ca. 20 x 20 cm bei 1/4 Tasse Reis). Nun den Reis auf die Klarsichtfolie streuen und einen Ball bilden. Den Hals des Ballons abschneiden und den Rest über den Reisball stülpen. Schneide dann den Hals eines weiteren Ballons ab und stülpe ihn über den ersten Ballon.

Den Vorgang dreimal wiederholen. Fertig sind drei lustige Jonglierbälle.

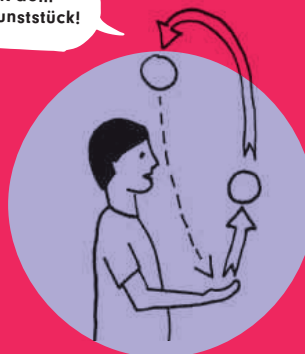
Du hast 10 Würfe geschafft, ohne dass der Ball runtergefallen ist? Top! Dann geht's weiter mit Übung zwei.



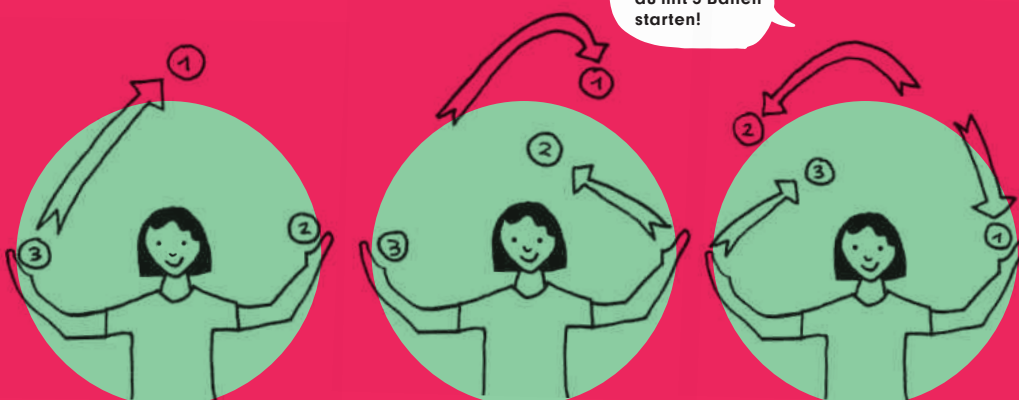
Diese Übung erfordert ein bisschen Geduld. Gib nicht auf!



Starte mit dem ersten Kunststück!



Nun kannst du mit 3 Bällen starten!



Jonglieren mit Bällen

Ein Ball – im Bogen

Starte mit einem Ball. Strecke beide Arme zur Seite und wirf den Ball in einem hohen Bogen von einer Hand in die andere. Schau nach oben und verfolge die Flugbahn. Beobachte, wie der Ball in der Mitte des Bogens kurz «steht», bevor er anschliessend weiter nach unten fliegt. Du hast 10 Würfe geschafft, ohne dass der Ball runtergefallen ist? Top! Dann geht's weiter mit Übung zwei.

Zwei Bälle – überkreuz

Stelle dir vor, du stehst in einem Türrahmen und nimm je einen Ball in jede Hand. Breite die Arme aus und wirf den ersten Ball in die gegenüberliegende Ecke des (gedachten) Rahmens. Wenn der Ball genau oben «steht», wirf den zweiten Ball hoch in Richtung der anderen Ecke. Sobald die zweite Hand frei ist, fang den Ball 1 mit ihr auf. Ball 2 folgt dann mit der anderen Hand. So entsteht ein Vierer-Rhythmus: werfen – werfen – fangen – fangen. Trainiere mehrere Stunden (mit Unterbrechung) bis die Übung flüssig von der Hand geht, bevor du mit dem nächsten Kunststück startest.

Zwei Bälle – eine Handjonglage

Nimm 2 Bälle in eine Hand und wirf den Ball 1 hoch. Ist er am höchsten Punkt angekommen, wirf den Ball 2 in die Luft und fang den ersten mit der gleichen Hand wieder auf. Am Anfang werden die Bälle immer wieder zusammenstossen. Wenn du die Bälle in einem kleinen Bogen wirfst und einen kleinen Kreis mit der Hand machst, hast du den richtigen Bogen aber schon bald raus.

Drei Bälle – mit Stopp

Nimm zwei Bälle in eine, den dritten Ball in die andere Hand und wirf nun einen der beiden Bälle, dann den einzelnen Ball mit der anderen Hand und fange den ersten Ball mit der nun freien Hand auf. Nun wirf den dritten Ball hoch, kurz bevor du den zweiten Ball auffängst. Den dritten Ball fängst du mit der Hand, in der du nun bereits einen Ball gefangen hast. Jetzt hast du jeden Ball einmal geworfen und die Bälle befinden sich in entgegengesetzter Anordnung in deinen Händen.

Das wird jetzt fast wie von selbst klappen. Gratulation, du kannst jonglieren!